

Sei  $r$  eine natürliche Zahl mit

$$r \equiv \frac{p+1}{2} \pmod{p-1}$$

(sodass  $r$  in  $1 \leq r \leq p-1$  gerade ist),

$$E_r = 1 - \frac{2r}{B_r} \sum_{n \geq 1} \sigma_{r-1}(n) q^n$$

( $B_r$  ist die  $r$ -te Bernoulli'sche Zahl :  $\frac{q}{e^q-1} = \sum \frac{B_n}{n!} q^n$ ).

Nach der Kummer'schen Kongruenz für die Bernoulli'schen Zahlen ist  $B_r$   $p$ -frei ( $p \geq 5$ ) und

$$B_r \equiv B_{\frac{p+1}{2}} \pmod{p};$$

es gilt ferner

$$-B_{\frac{p+1}{2}} \equiv \frac{h(p-1)}{2} \pmod{p}, \quad \frac{h(p-1)}{2} \not\equiv 0 \pmod{p},$$

sodass  $E_r \in M_r(\mathbb{Z}_p)$  sind

$$\begin{aligned} E_r &\equiv 1 + \frac{2}{h(p-1)} \sum_{d|n} \left( \sum d^{\frac{p-1}{2}} \right) q^n \\ &\equiv \frac{2}{h(p-1)} \left\{ \frac{h(p-1)}{2} + \sum_{d|n} \left( \sum \left( \frac{d}{p} \right) \right) q^n \right\} \\ &\equiv \frac{2}{h(p-1)} \chi_0 \pmod{p}, \end{aligned}$$

wenn  $\chi_0$  den Hauptcharakter von  $\mathbb{Z}$  bezeichnet.

Es ist  $M_r = \mathbb{C} E_r \oplus S_r$ , und es gibt eine Basis  $g_1, \dots, g_n$  von  $S_r$ , sodass  $g_i \in S_r(\mathbb{Z})$  für jedes  $i$  und für  $g_i = \sum \alpha_i(n) q^n$  gilt:

$$\alpha_i(n) = \begin{cases} 0 & \text{für } 1 \leq n < i \text{ und } n \neq i \\ 1 & \text{für } n=i \end{cases}$$

(cf. Lang: Introduction to Mod. Forms, p. 158); es ist daher unmittelbar klar:

Proposition 2

$M_r(\mathcal{O}_p) \pmod{p}$  ist ein freies  $\mathcal{O}_p/p\mathcal{O}_p$ -Modul; als Basis kann  $\bar{E}_r, \bar{g}_1, \dots, \bar{g}_n$  gewählt werden.

Diese Aussage gilt sinngemäß für  $M_r(\mathcal{O}_p) \pmod{p}$  für jedes  $p|p$ .